Technisches Merkblatt

DUBNO Grundieröl Nr. 261

Anwendungsbereich

Innen: Grundierung auf rohem, unbehandeltem Holz vor einer LIVOS Lasur, einem Wachs oder einem Lack.
Außen: auch für saugfähige Tropenhölzer.
Andere Hölzer: splintholzreiche Nadelhölzer im Außenbereich mit ADAO Imprägniergrund Nr. 259, Eiche mit LINUS Grundieröl für Eiche Nr. 233.
Nicht geeignet für: Schrankinnenteile, Furniere, Fußböden, Arbeitsplatten und Obstbaumhölzer.

Eigenschaften

Dringt tief ein, feuert die Holzstruktur an und wirkt wasserabweisend.
Gleicht das Saugverhalten aus – der Folgeanstrich nimmt dadurch gleichmäßiger an und braucht weniger Material.
Duftfrei: DUBNO Grundieröl Nr. 262, dieselbe Rezeptur ohne ätherische Öle.
Vollständig deklariert – auch die Stoffe, die nicht genannt werden müssten.

Volldeklaration

Leinöl, Isoaliphate, Rosmarinöl, Trockenstoffe (Mn, Zr).

Farbton

Schwach gelblich (Farbzahl ca. 4–5 nach Gardner).

Verdünnung

Verarbeitungsfertig eingestellt. Zum Spritzen 5–10 %, zum Tauchen 10–20 % SVALOS Verdünnung Nr. 222 oder Nr. 292 (ohne Orangenöl) zugeben.

Verarbeitung

Eine eventuell vorhandene Haut abnehmen, gut aufrühren, Probeauftrag anlegen.
Satt auftragen durch **Streichen**, **Tauchen** oder **Spritzen** (Düse 0,7–1,0 mm, 3 bar).
Über 12 °C verarbeiten. Weitere Hinweise siehe Seite 2.

Verbrauch

67 ml/m², d. h. 1 l reicht für ca. 15 m² – auf weniger saugfähigem Holz deutlich mehr.

Reinigung

Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit SVALOS Verdünnung Nr. 222 oder LEVO Pinselreiniger Nr. 997 reinigen.

Trockenzeit

Bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte nach dem ersten Auftrag 8–12 Stunden, nach einem zweiten etwa 24 Stunden. Wärme verkürzt die Zeit – den Überstand dann früher abnehmen; Kälte und hohe Luftfeuchte verlängern sie.

Dichte

ca. 0,84 g/ml.

Hinweise

Selbstentzündungsgefahr durch ölgetränkte Materialien
Ölgetränkte Putzlappen, Polierpads, Schwämme und Schleifstäube erwärmen sich beim Trocknen; zusammengeknüllt staut sich die Wärme und kann einen Brand auslösen. Deshalb nach Gebrauch **nicht unbeaufsichtigt liegen lassen**: in Wasser tauchen und durchnässt entsorgen, einzeln ausgebreitet durchtrocknen lassen oder in einem verschlossenen Metallbehälter sammeln – Inhalt vor dem Entleeren durchnässen. Das Produkt selbst ist nicht selbstentzündlich – weder flüssig noch verarbeitet.

Für gute Belüftung während und nach der Verarbeitung sorgen.

Gefahrenhinweise

Gefahr

H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
P301+P310	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P331	KEIN Erbrechen herbeiführen.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P501	Inhalt/Behälter einer geeigneten Recycling- oder Entsorgungseinrichtung zuführen.

Entsorgung

Gemäß den örtlichen Vorschriften. Eingetrocknete Reste: Hausmüll.

Gebinde

0,1 l; 0,25 l; 0,75 l; 2,5 l; 5 l; 10 l; 30 l.

Lagerung

Kühl und trocken. Ungeöffnet mindestens 4 Jahre haltbar. Reste in kleinere Gefäße umfüllen.

DUBNO Grundieröl Nr. 261

Untergrund	Holz muss trocken, fest, saugfähig und staubfrei sein. **Holzfeuchte:** unter 15 %, bei einheimischen Laubhölzern unter 12 %. Harzreiche Hölzer vorher mit KIROS Verdünnung Nr. 710 ausbürsten und trockenreiben.
Anstrichaufbau	Die Grundierung soll in der Tiefe wirken und keine Schicht auf dem Holz bilden. **1.** Satt auftragen, bis die Poren gesättigt sind. Nach 20–30 Minuten das nicht eingedrungene Öl mit einem trockenen Pinsel oder einem fusselfreien Tuch abnehmen. **2.** Auf sehr saugfähigem Holz – etwa Hirnholz – bei Bedarf nach 24 Stunden ein zweiter Auftrag, wieder mit Abnehmen des Überstands. Bleibt doch eine glänzende Schicht stehen, nach dem Trocknen anschleifen. Zu sparsam aufgetragen reicht die Grundierung dagegen nicht in die Tiefe.
Nachbehandlung	Innerhalb von zwei bis drei Wochen mit einer Lasur, einem Wachs oder einem Lack **aus dem LIVOS Sortiment** überarbeiten. Die Grundierung allein ist kein Oberflächenschutz. Produkte anderer Hersteller sind auf die Grundierung nicht abgestimmt; ihre Verträglichkeit können wir nicht beurteilen.
Renovierung	**Offenporige Altanstriche** säubern, bei Bedarf anschleifen und die Saugfähigkeit prüfen; danach wie auf rohem Holz arbeiten, aber mit geringerem Verbrauch rechnen. **Porenschließende Altanstriche** wie Ölfarben, Lackfarben, Dickschichtsysteme und Wachse rückstandslos abschleifen oder abbeizen. Im Außenbereich ist die Grundierung nur dort nötig, wo das Holz vollständig abgewittert ist.
Hinweise	**Gerbsäure** Auf gerbsäurehaltigen Hölzern wie Eiche sowie auf abgeschliffenen oder abgebeizten Hölzern sind Verfärbungen möglich – innerhalb einer Woche erkennbar. Probefläche anlegen. **Glas- und Fensterfalz** Nur einmal grundieren und nicht überstreichen. Silikon erst einsetzen, wenn der Anstrich vollständig getrocknet ist – überstreichen lässt es sich mit LIVOS Produkten nicht. **Abperlen** Perlt die Grundierung ab oder bilden sich Bläschen, ist der Untergrund unverträglich vorbehandelt oder zu glatt geschliffen – gröber anschleifen. **Hautbildung** In angebrochenen Gebinden kann sich eine Haut bilden – das Öl vernetzt mit dem Luftsauerstoff. Sie wird abgenommen, das Öl darunter ist unverändert brauchbar. Reste in kleinere Gefäße umfüllen.

Alle Angaben sind Ergebnisse langjähriger Forschung und praktischer Erprobung. Sie stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Mit dem Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Die jeweils neueste Fassung ist im Internet unter www.livos.de abrufbar. Das Merkblatt dient der Information und Beratung. Rechtsverbindlichkeiten können daraus nicht abgeleitet werden. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an den LIVOS Kundendienst (siehe S. 1).

September 2026

LIVOS Pflanzenchemie Forschungs- und Entwicklungs GmbH & Co. KG
D – 29559 Wrestedt OT Emern · Tel. 0 58 25 / 88 - 0 · www.livos.de · info@livos.de